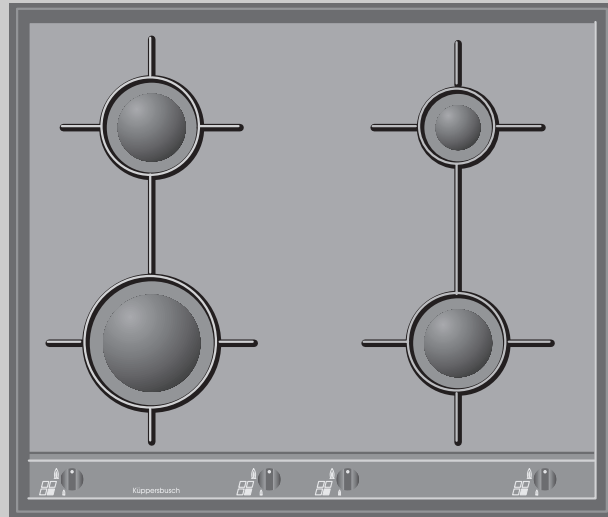


Gas-Glaskeramikkochflächen

GKS 324.0
GKS 644.0

Handbuch: H 2-120-59-01

Bearbeitet von: Kirchmair
Telefon: (0209) 401-718
Fax: (0209) 401-743
Datum: 23.09.1998

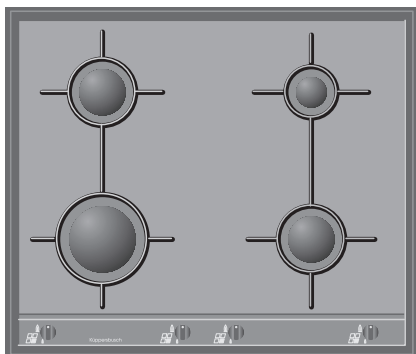
Küppersbusch Vertriebsges.mbH
Kundendienst
Postfach 100 132
45801 Gelsenkirchen

Inhalt

1. Allgemeine Technische Daten	4
1.1 Gas-Glaskeramik-Einbaukochfläche. GKS 644.0	4
1.2 Gas-Glaskeramik-Einbaukochfläche. GKS 324.0	5
1.3 GKS 644.0	6
1.4 GKS 324.0	6
2. Einbauvoraussetzungen + Montage	7
2.1 Hinweise zum Einbau	7
2.2 Montage	7
2.3 Einbaumaße	8
2.4 Einbau	8 - 9
3. Übersicht Technische Bauteile	10
3.1 GKS 644.0J / GKS 644.0M	10
3.2 GKS 324.0J / GKS 324.0M	11
4. Auswechseln von Bauteilen	12
4.1 Demontage der Mulde	12
4.2 Auswechseln der Bauteile	12
5. Schaltpläne	13
5.1 GKS 644.0	13
5.2 GKS 324.0	14
6. Umstellen auf andere Gasart - Düsentabelle	15
6.1 Bestellnummern der Umrüstdüsensätze	15
6.2 Wechsel der Hauptdüsen	15
6.3 Wechsel der Kleinstelldüsen	16
6.4 Funktionsprüfung	16
6.5 Düsendurchmesser	16
7. Gasanschlußwerte	17
7.1 Gasanschlußwerte	17
7.2 Tabelle der Bereiche für die Gas-Anschlußdrücke	17
7.3 Tabelle der zugelassenen Gasarten und Drücke	17
8. Leistungstabelle	18
9. Sonstige Technische Information	19
9.1 Hinweise zu den richtigen Töpfen	19

1. Allgemeine Technische Daten

1.1 Gas-Glaskeramik-Einbaukochfläche. GKS 644.0



GKS 644.0 M E Erdgas
Design Metallic (Edelstahl-Look)

GKS 644.0 J E Erdgas
Design Jet Black (Schwarz)

Hinweis:

Diese Kochfläche kann auch mit Flüssiggas betrieben werden.
Ein entsprechender Düsensatz ist als Sonderzubehör lieferbar.

Ausstattung: „Hardline“-Design

Gas-Glaskeramik-Einbaukochmulde mit 4 Kochstellen:

- Schadstoffarme Gasbrenner, eingelassen in Glaskeramik
- 1 Starkbrenner 2,9 kW
- 2 Normalbrenner je 1,9 kW
- 1 Garbrenner 0,9 kW

Vollsicherung. Elektrische Einhand-Funkenzündung.

Technische Daten:

- Gas-Anschlußwert 7,6 kW
- Elektro-Anschlußwert 0,1 kW
- Gerätemaße:
B x T ca. 589 x 519 mm
Einbauhöhe ca. 42 mm
- Ausschnittmaße:
B x T ca. 560 x 490 mm

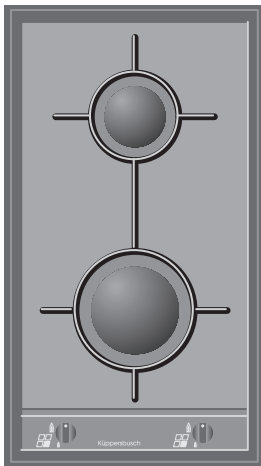
Sonderzubehör:

- Düsensatz Flüssiggas 50 mbar, Zub.-Nr. 192
- Gasanschluß 1/2"

Die neuen Glaskeramik-Einbaukochflächen mit offenen Brennern:

- Moderne Optik durch „Hardline“-Design.
- Die in Glaskeramik eingelassenen Brenner erhitzen sich weniger und besitzen dadurch eine deutlich längere Lebensdauer.
- Die kratzfeste Glaskeramik-Fläche wird nicht heiß. Sie ist besonders leicht zu reinigen, da eventuell überkochendes Gargut nicht anbrennen kann.
- Die elektrische Einhand-Funkenzündung und die feine Regelung der einzelnen Kochstellen bieten höchsten Bedienkomfort.
- Die Topfablagen sind abnehmbar und können einfach in der Spülmaschine gereinigt werden.

1.2 Gas-Glaskeramik-Einbaukochfläche. GKS 324.0



GKS 324.0 M E Erdgas
Design Metallic (Edelstahl-Look)

GKS 324.0 J E Erdgas
Design Jet Black (Schwarz)

Hinweis:

Diese Kochfläche kann auch mit Flüssiggas betrieben werden.
Ein entsprechender Düsensatz ist als Sonderzubehör lieferbar.

Ausstattung: „Hardline“-Design

Gas-Glaskeramik-Einbaukochmulde mit 2 Kochstellen:

- Schadstoffarme Gasbrenner, eingelassen in Glaskeramik
- 1 Starkbrenner 2,9 kW
- 1 Normalbrenner 1,9 kW

Vollsicherung. Elektrische Einhand-Funkenzündung.

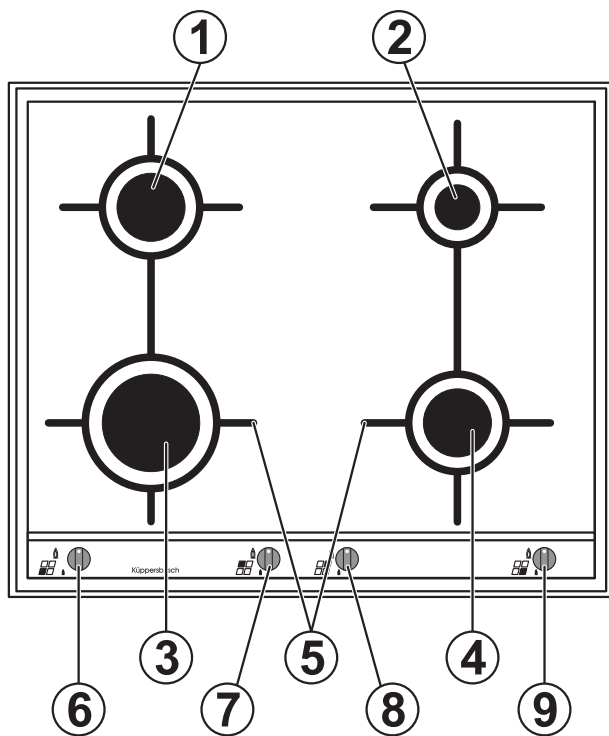
Technische Daten:

- Gas-Anschlußwert 4,8 kW
- Elektro-Anschlußwert 0,1 kW
- Gerätemaße:
B x T ca. 294 x 519 mm
Einbauhöhe ca. 42 mm
- Ausschnittmaße:
B x T ca. 265 x 490 mm

Sonderzubehör:

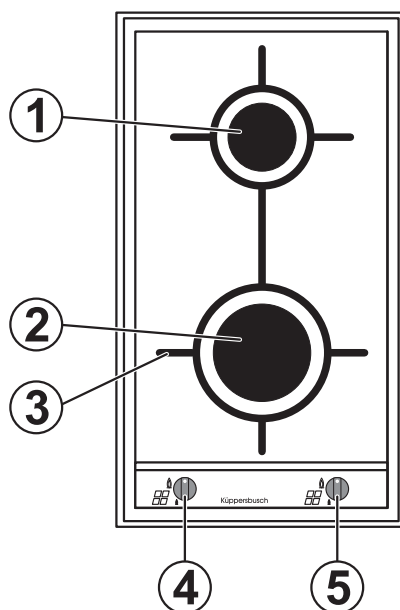
- Düsensatz Flüssiggas 50 mbar, Zub.-Nr. 190
- Gasanschluß 1/2"

1.3 GKS 644.0



- 1 Normalbrenner
- 2 Garbrenner
- 3 Starkbrenner
- 4 Normalbrenner
- 5 Topfablagen
- 6 Regler für Starkbrenner
- 7 Regler für Normalbrenner links oben (Pos. 1)
- 8 Regler für Garbrenner
- 9 Regler für Normalbrenner rechts unten (Pos. 4)

1.4 GKS 324.0



- 1 Normalbrenner
- 2 Starkbrenner
- 3 Topfablage
- 4 Regler für Starkbrenner
- 5 Regler für Normalbrenner

2. Einbauvoraussetzungen und Montage

2.1 Hinweise zum Einbau

- Die Arbeitsplatte muß unbedingt waagrecht ausgerichtet sein und sauber ausgeschnitten werden!
- Die Abstände des Muldenausschnittes vorn, hinten und seitlich zur Wand müssen entsprechend dem Maßbild eingehalten werden. Bei Einhaltung der Mindestabstände können auf der Arbeitsplatte hinter den Kochstellen Wandabschlußleisten aus Massivholz verwendet werden. Der Abstand seitlich zu Hochschränken sollte aus arbeitstechnischen Erfordernissen mindestens 300 mm betragen.
- Unterhalb des Arbeitsplatten-Ausschnittes dürfen keine Traversleisten liegen. Sie sind mindestens bis auf Arbeitsplatten-Ausschnittgröße zurückzuschneiden.
- Bei den Einbaumöbeln muß der Kunststoffbelag bzw. das Furnier mit hitzebeständigem Kleber (100 °C) verarbeitet sein.
- Oberhalb der Kochfläche angebrachte Dunstfilter und Wandschränke müssen einen Mindestabstand von 650 mm zur Kochfläche haben.

Wir empfehlen, die Schnittfläche der Arbeitsplatten-Ausschnitte für Einbauspülen und Herdmulden mit einem wasserfesten Schutzanstrich zu versiegeln.

2.2 Montage

KÜPPERSBUSCH-Einbaukochflächen können und dürfen ausschließlich mit KÜPPERSBUSCH-Einbaubacköfen mit Gerätekühlung kombiniert werden. Ausnahme: Modellreihe EGS. Die Verwendung anderer Fabrikate schließt jegliche Haftung durch KÜPPERSBUSCH aus. Die erteilten Prüfzeichen- und Genehmigungen werden bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift ungültig!

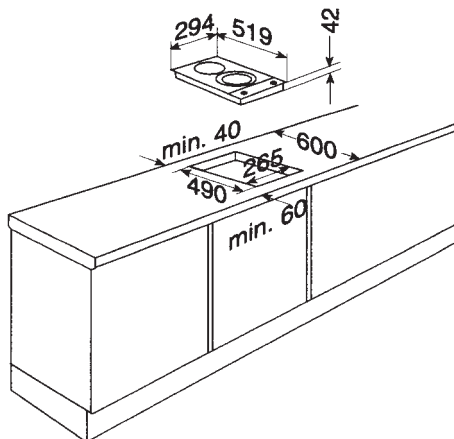
Bei untergebautelem Backofen ist der Gasanschlußwinkel hinten mittig unter dem Gerät nach links oder rechts zu verdrehen.

Dazu Überwurfmutter lösen, Winkel verdrehen und Überwurfmutter festziehen.

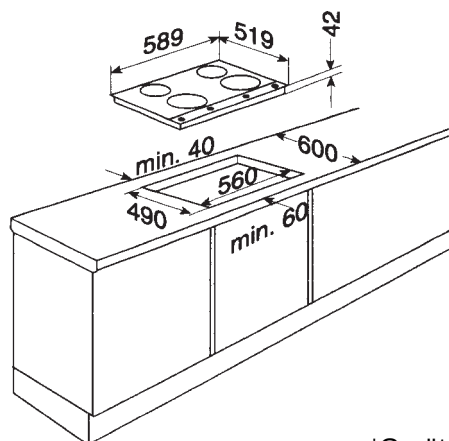
Gasdichtheit überprüfen.

2.3 Einbaumaße

GKS 324.0



GKS 644.0



*Gerätehöhe

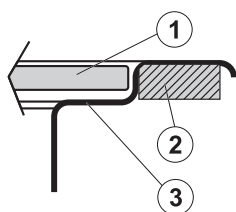
2.4 Einbau

Arbeitplattenausschnitt nach den vorgegebenen Maßen herstellen (s.o., Zeichnung Einbaumaße).

Die Kochfläche immer an den Seiten und nicht an der Frontleiste anheben!

Abdichtung zwischen Kochfeld und Arbeitsplatte anbringen:

Vor Herstellung der Gas- und Elektroanschlüsse muß die Abdichtung zur Arbeitsplatte am Kochfeld befestigt werden. Dazu wird die lose beiliegende, selbstklebende Schaumgummidichtung hinten mittig beginnend an der Unterseite des Kochfeldrahmens angeklebt. Nach der Montage muß die Dichtung wie in der Zeichnung dargestellt anliegen.



- 1 Glaskeramik
- 2 Schaumgummidichtung
- 3 Mulde

Vor dem Einbau und nach jedem eventuellen Ausbau ist die Abdichtung auf Beschädigungen und lückenlose Auflage zu prüfen und ggf. zu erneuern.

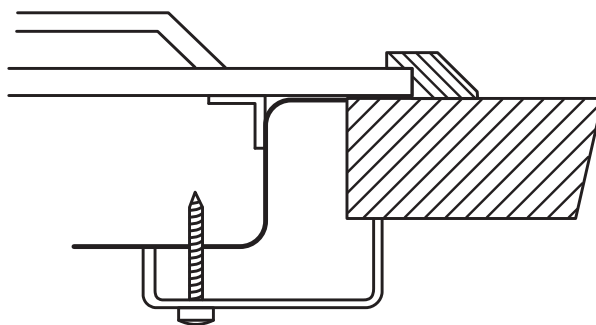
Von einer zusätzlichen Verklebung mit Silikon o. ä. muß Abstand genommen werden, da die Gefahr besteht, daß die beschichteten Arbeitsplatten beschädigt werden, wenn das Kochfeld abgenommen wird.

Der Einbauschränk unter der Gasmulde darf durch einen Zwischenboden verschlossen werden, da die Brennerzuluft von oben durch die Knebelöffnung vorhanden ist.

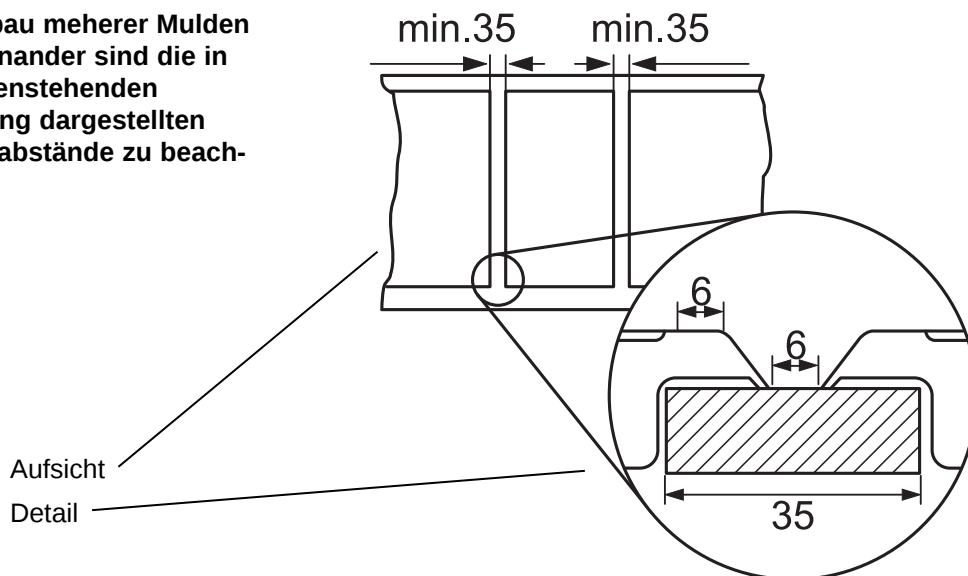
Kochfeld fest einbauen:

Die Kochfläche nach Anbringen der Abdichtung im Arbeitsplattenausschnitt links anlegen, ausrichten und befestigen.

Die beiliegenden Befestigungswinkel werden in die Aussparungen vorne und hinten an der Unterseite der Kochmulde eingesetzt und mit der Arbeitsplatte verschraubt (siehe nebenstehende Zeichnung).

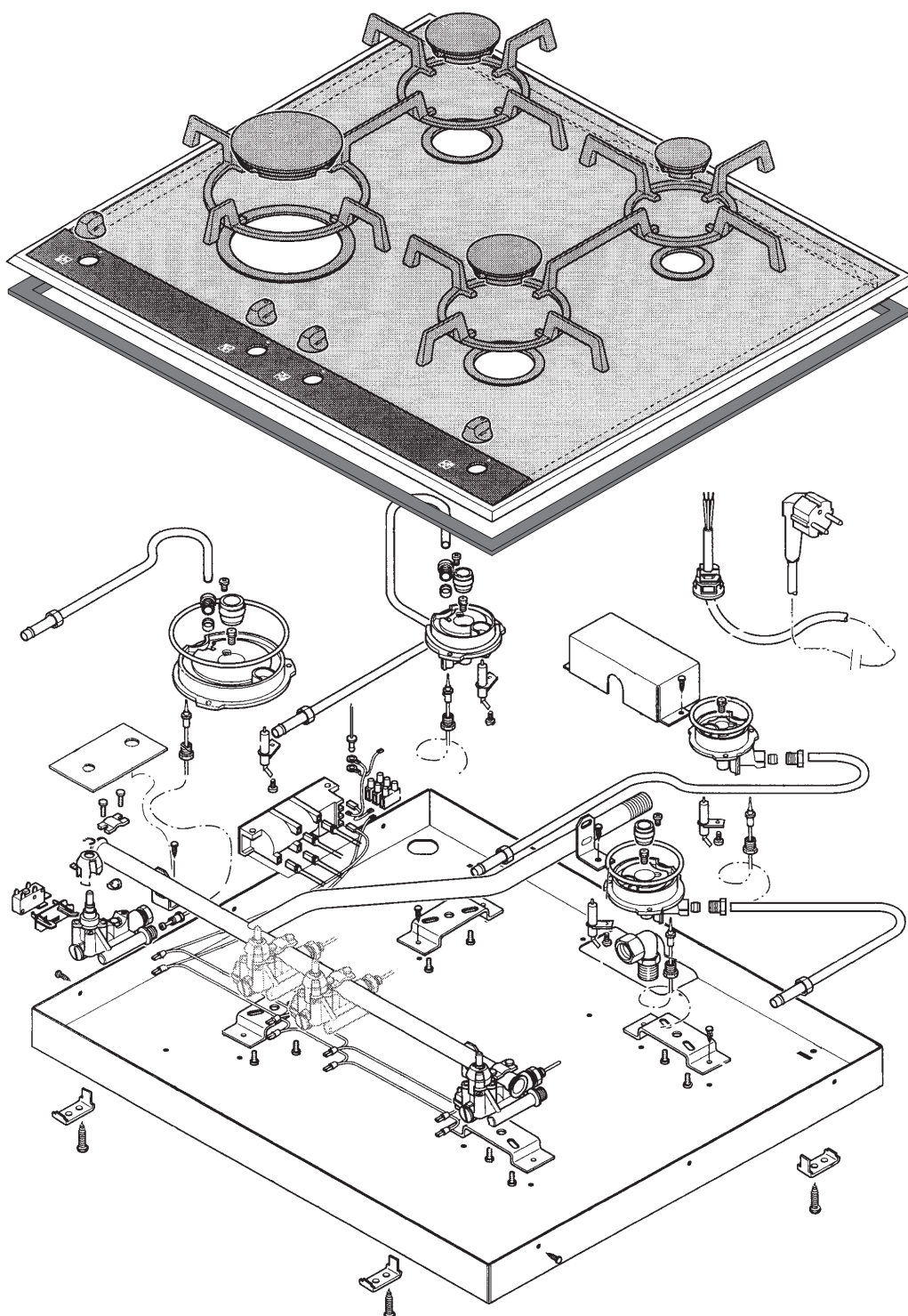


Bei Einbau mehrerer Mulden nebeneinander sind die in der nebenstehenden Zeichnung dargestellten Mindestabstände zu beachten.

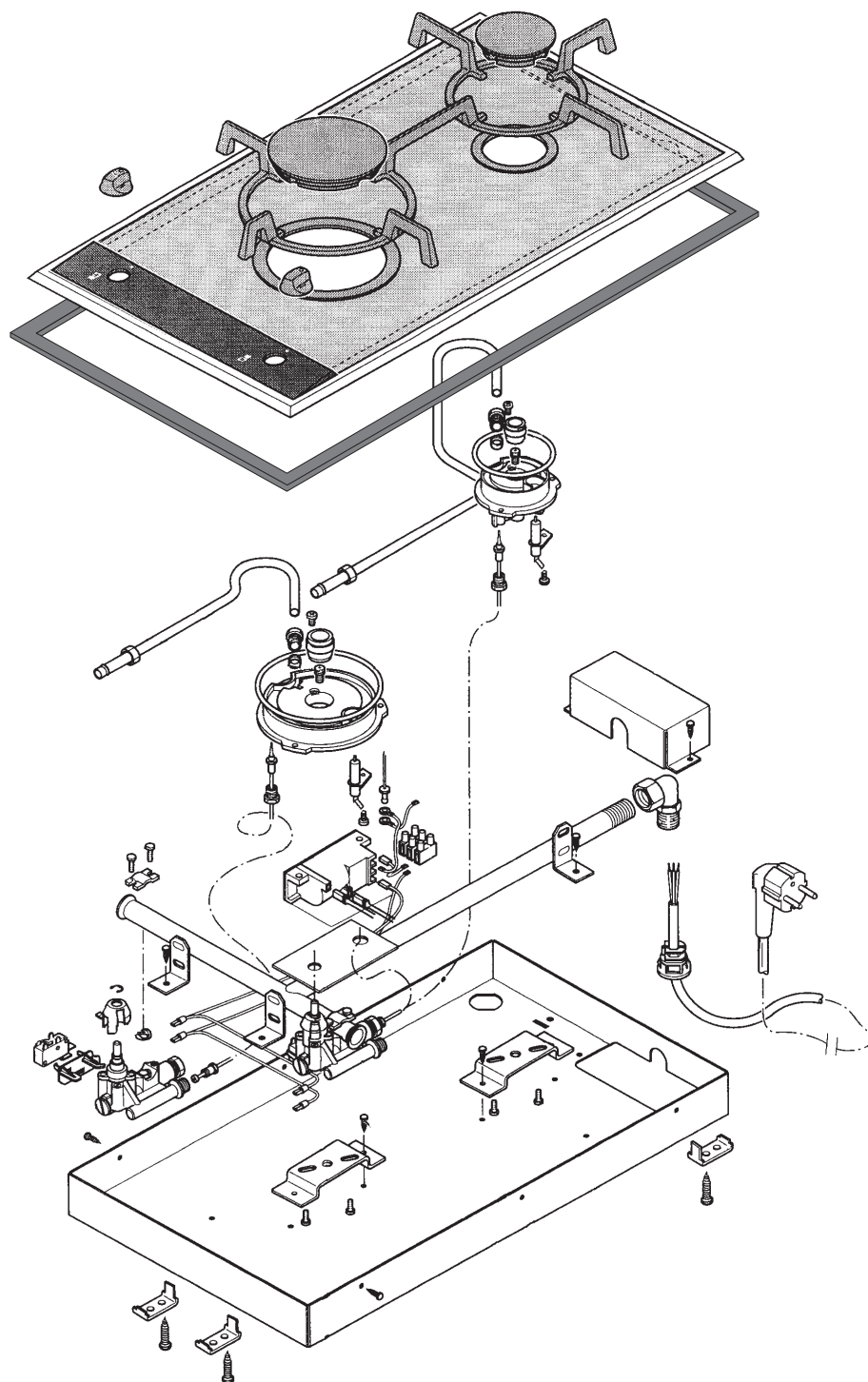


3. Übersicht Technischer Bauteile

3.1 GKS 644.0J GKS 644.0M



3.2 GKS 324.0J GKS 324.0M



4. Auswechseln von Bauteilen

4.1 Demontage der Mulde

- Zum Abnehmen der Glasplatte die Rippenplatten + Brennerdeckel abheben.
- Bedienknebel abziehen.
- Umlaufende Befestigungsschrauben der Bodenwanne herausschrauben.
- Die Glasplatte mit Rahmen kann nun nach oben abgehoben werden.
- Somit sind alle technischen innenliegenden Bauteile zugänglich.

4.2 Auswechseln der Bauteile

1. Zündung

Der Zündtrafo ist auf der linken Seite der Bodenwanne festgeklebt. Der Klebestreifen ist Bestandteil des Zündtrafos.

Die Zündkerzen sind von der Unterseite des Brennerkopfes mit je 1 Schraube befestigt. Zum Ausbau dieser ist die Gaszuleitung zum Brennerkopf abzuschrauben u. der Brennerkopf von der Geräteunterseite loszuschrauben. Durch **Anheben** des Brennerkopfes ist die Zündkerze auszubauen.

Die Zündschalter sind seitlich am Gashahn durch Kunststoffhalter befestigt. Durch **Abdrücken** der Haltenasen kann der Zündschalter abgezogen werden.

2. Thermoelektrische Zündsicherung

Die Thermofühler sind am Brennerkopf mit einer Überwurfmutter 13 mm SW und am Gashahn mit einer Verschraubung 8 mm SW befestigt. Zum Ausbau beide Verschraubungen lösen und Thermoelement herausnehmen.

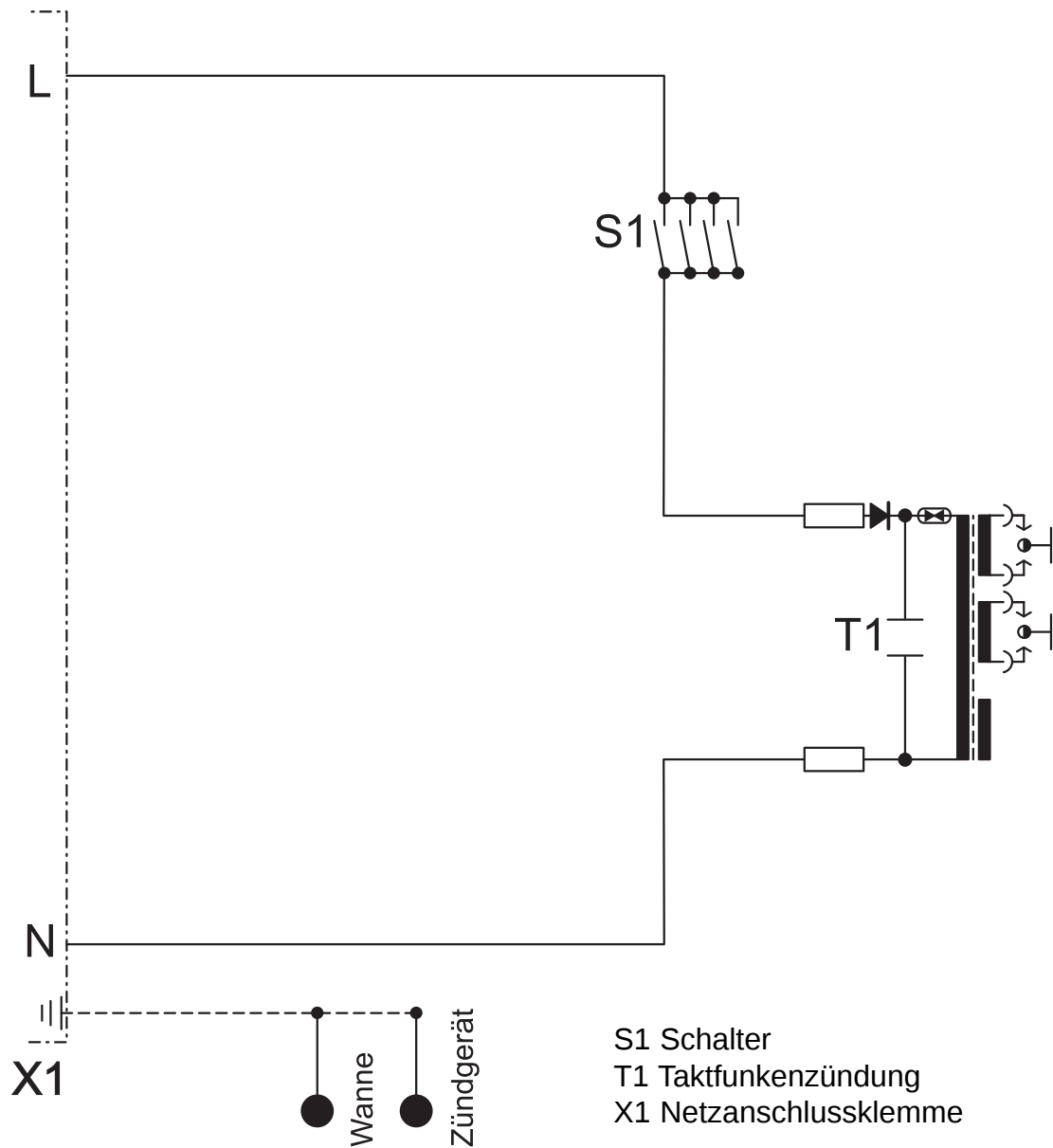
Zum Auswechseln der Magneteinsätze Thermoelement am Gashahn abschrauben. Überwurfmutter am Gashahn 13 mm SW abschrauben. Magneteinsätze aus dem Gashahn herausziehen. Nach Montage Dichtheitsprüfung vornehmen.

3. Gashähne

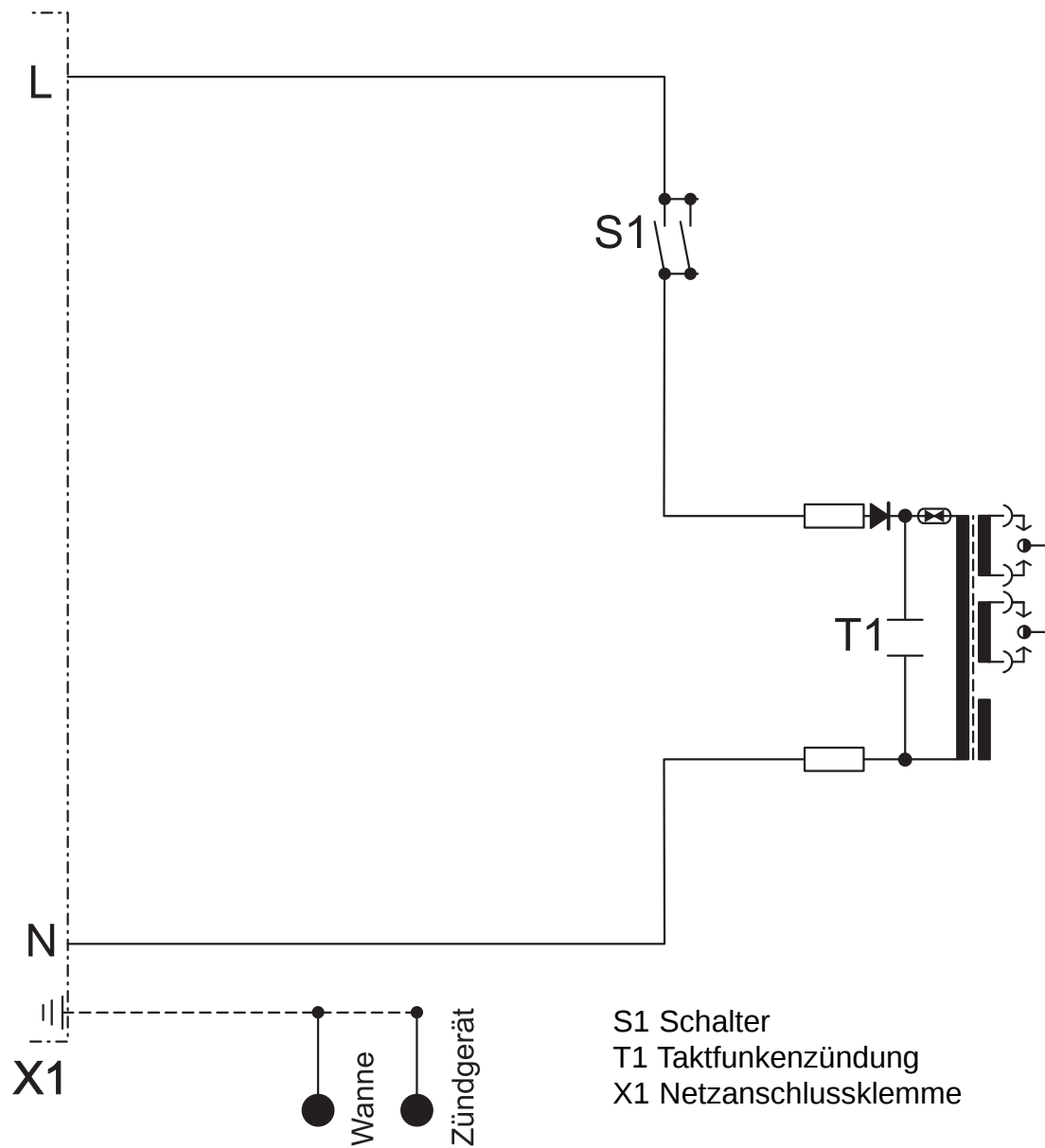
Zum Auswechseln der Gashähne muß der Zündschalter durch **Abdrücken** abgenommen werden, die Befestigungslasche des Gashahnes durch **Entfernen** von 2 Schrauben abgenommen werden, die Gashahngalerie durch Lösen der Schrauben auf der Geräteunterseite angehoben werden. Nach erneuter Montage ist eine Dichtheitsprüfung vorzunehmen.

5. Schaltpläne

5.1 GKS 644.0



5.2 GKS 324.0



6. Umstellen auf andere Gasart - Düsentabelle

Das Gerät ist werksseitig auf Erdgas G20, 2H, 2E, 2E+ eingestellt.

Alle mit G20 gekennzeichneten Geräte sind im Wobbeindex-Bereich von 11,3 kWh/m³ bis 15,2 kWh/m³ ohne Veränderung der Einstellung zu betreiben.

Wird eine Änderung der Einstellung vorgenommen, so ist die Einstellung neu zu kennzeichnen.

6.1 Bestellnummern der Umrüstdüsensätze

Gasart	Gerät	
	GKS 324.0	GKS 644.0
Erdgas H, E, E+ 20 mbar	Werkseinstellung	Werkseinstellung
Druckpaar Erdgas 20/25 mbar		
Erdgas LL 20 mbar	ZUB 186	ZUB 186
Flüssiggas Butan/Propan 50 mbar	ZUB 190*	ZUB 192*
Flüssiggas Butan/Propan 28-30 mbar	ZUB 189	ZUB 191
Druckpaar Butan/Propan 28-30 mbar / 37 mbar		

*Enthält Brennerdeckel zum Wechseln.

6.2 Wechsel der Hauptdüsen

- Schließen Sie den Gashahn!
- Brennerdeckel abnehmen.
- Düsen mit einem 7 mm Steckschlüssel demontieren.
- Montieren Sie neue Hauptdüsen für die entsprechende Gasart in die jeweiligen Brennergehäuse.
- Brennerdeckel wieder auflegen; dazu ggf. die neu mitgelieferten Brennerdeckel verwenden (siehe obige Tabelle).

6.3 Wechsel der Kleinstelldüsen

- Schließen Sie den Gashahn!
- Kochmulde aus der Arbeitsplatte ausbauen.
- Bedienungsknebel abziehen.
- Schrauben an der Gehäuseseite lösen und Glaskeramikplatte entfernen.
- Mit einem passenden Schraubenzieher die Kleinstelldüsen demontieren, die sich rechts seitlich der Achse des Gashahns befinden.
- Montieren Sie neue Kleinstelldüsen für die entsprechende Gasart in die jeweiligen Hähne.
- Kochfeld in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen und wieder einbauen. Dabei darauf achten, daß das Dichtungsband an der Unterseite vollständig anliegt.
- Brennerzuluft nicht einstellbar.

6.4 Funktionsprüfung

Nachdem das Gerät wieder vollständig montiert ist, muß eine Funktionsprüfung durchgeführt werden!

Gerät entsprechend dieser Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

Gerät auf Gasdichtheit prüfen (siehe DVGW-Arbeitsblatt G600) (DVGW TRGI/1986)/TRF 1988).

Überzündung und regelmäßiges Flammenbild der Brenner prüfen (auch in Kleinstellung).

Entsprechende Typenschilder für die neue eingestellte Gasart an geeigneter Stelle anbringen.

6.5 Düsendurchmesser

Düsenkennzeichnung Haupt-/Kleinstelldüse			
Gasart	Starkbrenner	Normalbrenner	Garbrenner
Erdgas H, E, E+ 20 mbar	138/52	102/43	78/34
Druckpaar Erdgas 20/25 mbar			
Erdgas LL 20 mbar	145/52	112/43	83/34
Flüssiggas Butan/Propan 50 mbar	80/30	63/25	46/23
Flüssiggas Butan/Propan 28-30 mbar	92/39	71/29	54/24
Druckpaar Butan/Propan 28-30 mbar / 37 mbar			

7. Gasanschlußwerte

7.1 Gasanschlußwerte

Gasart	Nennwärmebelastung / kw (Durchfluß)		
	Starkbrenner	Normalbrenner	Garbrenner
Erdgas H, E, E+ 20 mbar	3,20 (5,1 l min ⁻¹)	1,65 (2,6 l min ⁻¹)	1,00 (1,6 l min ⁻¹)
Druckpaar Erdgas 20/25 mbar			
Erdgas LL 20 mbar	3,00 (5,5 l min ⁻¹)	1,65 (3,0 l min ⁻¹)	1,10 (2,0 l min ⁻¹)
Flüssiggas Butan/Propan 50 mbar	3,00 (5,5 l min ⁻¹)	1,65 (3,0 l min ⁻¹)	1,10 (2,0 l min ⁻¹)
Flüssiggas Butan/Propan 28-30 mbar	3,00 (5,5 l min ⁻¹)	1,65 (3,0 l min ⁻¹)	1,10 (2,0 l min ⁻¹)
Druckpaar Butan/Propan 28-30 mbar / 37 mbar			

Die Leistungsangaben beziehen sich auf den Brennwert und sind errechnet mit den Prüfgasen G20 (Erdgas H, E), G25 (Erdgas LL) und G30 (Flüssiggas).

Das Gerät ist nach VDE- und DVGW-Richtlinien sowie der EG-Gasgerätrichtlinie (90/396/EWG) und EN 30 geprüft.

Die Einstellwerte für dieses Gerät sind auf einem Hinweisschild (oder auf dem Geräteschild) angegeben.

7.2 Tabelle der Bereiche für die Gas-Anschlußdrücke

Gasart	P _n / mbar	P _{min} / mbar	P _{max} / mbar
Erdgas	20	17	25
	25	20	30
Druckpaar Erdgas	20	17	25
	25	17	30
Flüssiggas	28-30	25	35
	50	42,5	57,5
Druckpaar Flüssiggas	28-30	20	35
	37	25	45

7.3 Tabelle der zugelassenen Gasarten und Drücke

Land (ISO-Länderkürzel)	Kat.	Erdgas	Flüssiggas
Deutschland (DE)	I2ELL I3B/P	E (G20) 20 mbar LL (G25) 20 mbar	Butan/Propan (G30, 3B/P) 50 mbar
Österreich (AT)	I2H I3B/P	H (G20) 20 mbar	Butan/Propan (G30, 3B/P) 50 mbar
Italien (IT)	I2E I3+	E (G20) 20 mbar	Druckpaar Butan/Propan (G30/31) 28-30/37 mbar
Portugal (PT) Spanien (ES) Ver. Königreich (GB)	I2H I3+	H (G20) 20 mbar	Druckpaar Butan/Propan (G30/31) 28-30/37 mbar
Niederlande (NL)	I2L I3B/P	L (G25) 25 mbar	Butan/Propan (G30, 3B/P) 28-30 mbar
Belgien (BE) Frankreich (FR)	I2E+ I3+	Druckpaar (G20/25) 20/25 mbar	Druckpaar Butan/Propan (G30/31) 28-30/37 mbar
Luxemburg (LU)	I2E I3B/P	E (G20) 20 mbar	Butan/Propan (G30, 3B/P) 28-30 mbar
Griechenland (GR) Zypern (CY)	I3B/P		Butan/Propan (G30, 3B/P) 28-30 mbar

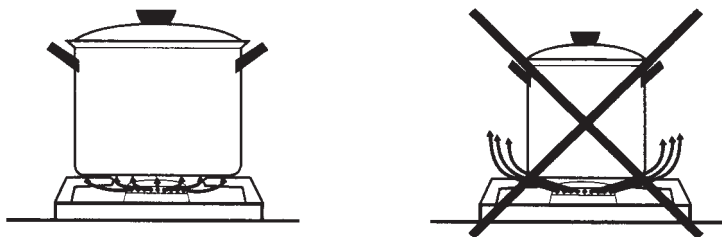
8. Leistungstabelle

			Leistung in kw			
Land	Kategorie	Druck (mbar)	Sparbrenner	Normalbrenner	Normalbrenner	Starkbrenner
DE	I2E	20	1,00	1,65	1,65	3,20
	I3B/P	50	0,90	1,60	1,60	2,65
BE	I2E+	20	0,95	1,50	1,50	2,65
	I3+	28-30/37	1,00	1,70	1,70	2,75
	I3+	50/67	0,8/0,95	1,4/1,6	1,4/1,6	2,45/2,85
IT	I2E	20	1,00	1,65	1,65	3,20
	I3+	28-30/37	1,00	1,70	1,70	2,75
FR	I2E+	20	1,00	1,65	1,65	3,20
	I3+	28-30/37	1,00	1,70	1,70	2,75
	I3B/P	30	1,00	1,70	1,70	2,75
LU	I2E	20	1,00	1,65	1,65	3,20
	I3B/P	30	1,00	1,70	1,70	2,75
AT	I2H	20	1,00	1,65	1,65	3,20
	I3B/P 50	50	0,90	1,60	1,60	2,65
NL	I2L	25	1,10	1,65	1,65	3,00
	I3B/P	30	1,00	1,70	1,70	2,75
ES	I2H	20	1,00	1,65	1,65	3,20
	I3P	37	1,00	1,60	1,60	2,70
	I3+	28-30/37	1,00	1,70	1,70	2,75
GR	I3B/P	30	1,00	1,70	1,70	2,75
GB	I2H	20	1,00	1,65	1,65	3,20
	I3P	37	1,00	1,60	1,60	2,70
	I3+	28-30/37	1,00	1,70	1,70	2,75
Cy	I3B/P	30	1,00	1,70	1,70	2,75
PT	I2H	20	1,00	1,65	1,65	3,20
	I3P	37	1,00	1,60	1,60	2,70

9. Sonstige Technische Information

9.1 Hinweise zu den richtigen Töpfen

Mit den den richtigen Töpfen sparen Sie Kochzeit und Energie.
Wählen Sie den Topfdurchmesser passend zur Brennergröße.



- Empfehlungen zum Topfdurchmesser:
 - Starkbrenner 22 – 24 cm
 - Normalbrenner 18 – 20 cm
 - Garbrenner (nur GKS 644.0) 16 – 18 cm
- Aus gastechnischen Gründen ist es nicht erlaubt, Auflagescheiben auf den Brennern zu verwenden.
- Durch die Verwendung von Töpfen mit passendem Durchmesser wird vermieden, daß die Töpfe zu nah an die Reglerknöpfe gelangen, was zu einer Erhitzung oder Beschädigung der Knöpfe führen könnte.

Reinigung der Rippenplatten und Brennerdeckel im Geschirrspüler möglich. Nach dem Trocknen sind diese mit Harz und Säurefreiem Fett oder Öl dünn einzureiben um eine Rostbildung zu vermeiden.

Die bis 9.97 gefertigten Gaseinbaumulden wurden mit Thermoelementen bestückt, die eine Halte bzw. Abfallzeit von ca. 3 Sek. hatten. Durch zeitweises Abheben der Flammen (besonders am Starkbrenner) wurde das Thermoelement zeitweise nicht beheizt, was zu einem Abfall der Zündsicherung führte.

Bei Problemen „Flamme geht auf Großstellung aus“ muß ein trägeres Thermoelement montiert werden. Dieses Thermoelement ist unter der bereits bekannten Warennummer zu bestellen. Bei Problemen „Flamme geht auf Kleinstellung aus“ muß die Kleinstellschraube am Gashahn etwas herausgedreht werden. Ursache hierfür ist eine Maßtoleranz in den Kleinstelldüsen.